

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 81 (2019)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktuelles

- 4 Kurzmeldungen

Markt

- 8 MF-Chef Thierry Lhotte legt Messlatte hoch
12 Leeb mit neuer Dimension im Pflanzenschutz
14 Geballte, nordische Kraft bei Avant
16 Intelligent spritzen mit Kuhn
18 Husqvarna lanciert neue 50-ccm-Technik



8

Schwerpunkt: Pflanzenschutz

- 20 Hohe Präzision als oberstes Ziel
24 Lohnspritzer: Hochkomplexer Job
28 Mit den richtigen Düsen das Ziel sicher treffen
32 Smarte Gestängeführung
36 Sind die Düsen noch in Ordnung?
38 Wasser entscheidet über den Erfolg



38

Sicherheit

- 41 Sicherer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Impression

- 42 Fünf Traktoren im grossen Vergleichstest
56 Übersaaten: Es geht auch einfach



42

Wissen

- 59 Der ALB-Regler kurz erklärt

Management

- 60 Was gilt bei Plattform-Traktoren?

Plattform

- 62 Streifzug durch die Sima 2019
66 Innenwirtschaft und Futterernte im Fokus der Tier&Technik 2019

Passion

- 68 Dampfmonster und Porsche

SVLT

- Mitte Geschäftsbericht 2018 des SVLT
70 Sektionsversammlungen
74 Sektionsmeldungen
78 Gegebene Bewirtschaftungsform bei Dario Thöny
79 Kurse und Impressum



Titelbild:
Gegensätze ziehen sich an:
Die Wasserqualität und der chemische Pflanzenschutz wurden
selten so kontrovers diskutiert
wie heute.

Bild: Kverneland



[www.youtube.com/
agrartechnikCH](http://www.youtube.com/agrartechnikCH)



[www.facebook.com/
CHLandtechnik](http://www.facebook.com/CHLandtechnik)

Editorial

Roman
Engeler



Der (chemische) Pflanzenschutz, obschon ein zentraler Baustein für die sichere Ernährung, kommt unter Druck. Es sind nicht nur die beiden Pflanzenschutz-Initiativen, über die das Schweizer Volk im nächsten Jahr zu befinden hat und die bei einer Annahme schwerwiegende Konsequenzen für die heimische produzierende Landwirtschaft nach sich ziehen. «Spritzen mit Verstand» haben wir deshalb den Schwerpunkt in diesem Heft zum Thema «Pflanzenschutz» intern untertitelt. Diese Untertitelung erfolgte aus zwei Gründen: Einerseits braucht es heute viel Verstand und Fachwissen, um die technisch anspruchsvollen Maschinen korrekt bedienen zu können. Andererseits sollten chemische Massnahmen nur noch dann erfolgen, wenn sie angebracht sind und alternative Möglichkeiten keinen Erfolg versprechen. Der Schutz des Menschen und der Umwelt liegt uns allen sehr nahe. Die Forschung entwickelt laufend neue Wirkstoffe mit immer höherer Wirksamkeit und besserer Umweltverträglichkeit – die Landtechnik parallel dazu konstruiert stets bessere Pflanzenschutzgeräte, welche die Mittel in geringsten Mengen dosiert und punktgenau nur noch dort applizieren, wo sie auch benötigt werden. Diese Entwicklungen sind noch lange nicht abgeschlossen, im Gegenteil, sie werden mit der sich ausbreitenden Digitalisierung noch an Schwung gewinnen. Qualitativ hochwertige, fürs Auge ansehnliche und hinsichtlich der Quantität genügende Ernten gibt es nicht von selbst. Es ist stets ein Spagat zwischen «wenig Chemie» und «viel Ökologie», den die gesamte Branche aber je länger je besser meistert.

Ausgabe Nr. 4 erscheint am 11.4.2019.